



Prof. Dr. Uwe Cantner

Herr Professor Cantner ist seit Dezember 2015 Mitglied der Expertenkommission Forschung und Innovation. Er hat den Lehrstuhl für Mikroökonomik an der Friedrich-Schiller-Universität Jena inne, an der er auch Vizepräsident für wissenschaftlichen Nachwuchs und Gleichstellung ist. Weiterhin ist er Professor für Volkswirtschaftslehre an der Syddansk Universitet Odense, Dänemark.

Herr Cantner unterrichtete als Gastprofessor am Collegio Carlo Albert in Turin sowie an verschiedenen Universitäten in Frankreich.

Er stand und steht verschiedenen Gremien vor. So war er in den Jahren 2013/2014 Präsident der International Joseph A. Schumpeter Society und von 2005 bis 2011 stellvertretender Vorsitzender des Governing Boards des DIME EU-Exzellenznetzwerkes (Dynamics of Institutions and Markets in Europe).

Heute ist Herr Cantner u.a. Sprecher des Forschungsschwerpunktes „Human Behaviour in Social Change“ an der Universität Jena, des DFG-Graduiertenkollegs „The Economics of Innovative Change“ und des Bereichs Economics der International Max-Planck Research School „Adapting Behaviour in a Fundamentally Uncertain World“.

Weiterhin ist er Beiratsvorsitzender des Mannheimer Innovationspanels am Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung, Vorsitzender des Beirates am Institut für Wirtschaftsforschung Halle, Direktor der Jenaer Graduiertenschule „Human Behaviour in Social and Economic Change“, und Mitglied der Wissenschaftlichen Kommission der Einstein-Stiftung Berlin.

Herr Cantner ist Herausgeber des Journal of Evolutionary Economics sowie Mitherausgeber diverser weiterer Publikationen. Bisher veröffentlichte er sechs Bücher und mehr als siebenzig wissenschaftliche Aufsätze in internationalen Journalen.

Er hat an den Universitäten Augsburg und Detroit studiert, an der Ludwig-Maximilians-Universität München promoviert und sich an der Universität Augsburg habilitiert.

Die Forschungsarbeiten von Herrn Cantner befassen sich mit innovationsökonomischen Fragestellungen in den Bereichen der Entrepreneurship- und Gründungsforschung, der Industrial Dynamics and Evolution, der Kooperations- und Netzwerkforschung, der New Economic Geography, sowie der General-Purpose-Technologien samt den dazugehörigen Systemtransformationen.